Mitteilung des Sauter'schen Institutes in Genf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf**

Band (Jahr): **15 (1905)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sauter's Annalen

für Gesundheitspflege

Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Aerzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 4. 15. Jahrgang der deutschen Ausgabe. April 1905.

Inhalt: Mitteilung des Sauter'schen Institutes in Genf. — Physiologie der Arbeit (Fortsetzung). — Zur Schulhygiene (Fortsetzung). — Korrespondenzen und Heilungen: Knochenfraß; Kopfleiden; Ohrenentzündung; Lungentuberkulose, Neurasthenie, Hysterie; Muskel- und Gelenkrheumatismus, Muskelschwund; Hämorrhoiden; Schlagfluß; Nierenentzündung, Eiweißharnen; Blasenkatarrh, Hämorrhoiden, Nervosität, Syphilis; chronischer Halskatarrh; Neurasthenie, Zuckerharnruhr, Gelenkrheumatismus. — Anzeigen: Villa Paracelsia.

Mitteilung des Sauter'schen Institutes in Genf.

In Anbetracht der Tatsache daß die Benennung einiger unserer Heilmittel, wenn im strengsten Sinne des Wortes genommen, einen abstoßenden und abschreckenden Eindruck macht, und in Anbetracht auch daß die betreffenden Namen keine richtige Vorstellung des Zweckes geben, zu welchem die so bezeichneten Mittel angewendet werden, haben wir beschlossen vom Jahre 1906 an die Bezeichnungen Cancéreux, Scrofuleux und Syphilitique fallen zu lassen und durch folgende Namen zu ersetzen.

Die mit dem Namen Cancéreux bezeichneten Mittel sollen den Namen Organique bekommen; die unter dem Namen Scrofuleux bezeichneten, sollen Lymphatiques genannt werden; seinerseits wird das Lymphatique den Namen Arthritique bekommen; die mit dem Namen Syphilitique bezeichneten Mittel sollen in die Kategorie der Lymphatiques (bisher Scrofuleux) eingereiht werden und sind dann Lymphatique No 7 und No 8 genannt.

Gelegentlich werden wir über diese neue Benennung dieser unserer Mittel eine Erklärung geben.

Die Direktion des Sauter'schen Institutes.

Physiologie der Arbeit.

(Dr. **Chatelain**)

(Aus dem Französischen übersetzt von Dr. Imfeld)

Fortsetzung.

Die Wärme. Die Physiologen teilen die Tiere in zwei große Klassen ein: in diejenigen der kaltblütigen und warmblütigen Tiere.

Bei den ersteren sind die Verbrennungsprozesse sehr schwach; sie verbrauchen wenig Sauerstoff und erzeugen eine so geringe Wärme daß ihre Körpertemperatur nur um ein geringes höher ist als diejenige ihrer Umgebung und mit dieser letzteren steigt und fällt. Sie haben wenig Bedürfnisse. Das Kamäleon, lebt, wie schon unsere Vorfahren sagten, nur von Luft und von Hoffnung; Professor Yung in Genf hat in seinem Aquarium Schildkröten, die seit fünf Jahren, und Fische, die seit zwei Jahren, nichts anderes als Rhonewasser verschluckt